

Inhalt

Einleitung oder: Wie viel Schreien ist normal?	7
--	---

Teil I: Wie Schreiprobleme entstehen

1. Schreien – ein Schlaf- und Selbstregulationsproblem . . .	12
Babys misslungener Versuch, sich selbst zu beruhigen . .	17
Elterliche Beruhigungsversuche und die Frage des richtigen Zeitpunkts	21
2. Schreien – ein Kommunikationsproblem	26
Typische Signale der »Babysprache«	27
Das große Missverständnis zwischen Eltern und Baby . .	33

Teil II: Schreiprobleme bewältigen

1. Ruhe und Körperkontakt – das Neugeborenenalter (0–3 Monate)	44
Aus »Schreifallen« herauskommen	44
Tipps zum Still-/Fütterrhythmus	64
Tipps bei Fütterproblemen	74
Tipps zum Schlafrhythmus	80
Tipps zur Tagesgestaltung	87
2. Zuwendung zum richtigen Zeitpunkt – das Säuglingsalter im zweiten Trimenon (4–6 Monate)	108
Tipps bei Fütterproblemen	111
Tipps zum Aufbau längerer Schlafphasen	113
Tipps zur Förderung des eigenständigen Spiels	116
3. Respekt vor Babys Grenzen – das Säuglingsalter im dritten Trimenon (7–9 Monate)	124

Tipps bei Fütterproblemen	127
Tipps zum Durchschlafen	132
Tipps zur Förderung des eigenständigen Spiels	137
 4. Verständnis für den Autonomie- und Abhängigkeits- konflikt – das Säuglingsalter im vierten Trimenon (10–12 Monate)	 143
Tipps bei Fütterproblemen	147
Tipps zum Ein- und Durchschlafen	151
Tipps zur Förderung des Sich-trennen-Könnens	160
 5. Förderung der Selbstregulationskompetenz	 169

Teil III: Die Bedeutung der Eltern-Kind-Beziehung

1. Die Bedürfnisse und das Temperament des Kindes	181
2. Die Vorstellungen und Wünsche der Eltern	184
3. Das Geheimnis der ausgeglichenen Kinder	191
 Schluss.	 196
Anhang	199
Tagesablaufprotokoll.	200
Anmerkungen	201
Literaturtipps	203
Literaturverzeichnis	204
 Beratungs- und Therapieangebote für Säuglinge und Kleinkinder	 205